

Handschriften / Autographen

**Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar
Kohlhoff, Daniel Zeglin; Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian
Friedrich Schwartz und Peter ...**

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter**

Tarangambadi, 05.07.1756-31.12.1756

11. November 1756

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184425

nicht zu. Man sagte: ob das wäre das Gedenken, damit das
 Gedenken, damit das Gedenken würde, müste es Gottes
 Wort hören, welches das zum Anfang einer Zeitlang sein
 würde, weil man ihn das wasser nicht trinken würde.
 Er ist sehr eine große familie, ein Geist wird so gleich
 von allen, welcher p. Man antwortete: es wäre eine
 Hauptperson in der familie, die übrigen, würde und
 zu ihm würde; es wäre ja besser von Menschen
 welcher, und von Gott in der Himmel aufzunehmen
 würde. p. Dabei hat man ihn, wie zu sagen zu man-
 den, das würde ihm nicht missfallen zu überwinden.
 Er: weil es eine große familie habe, müßte es ein
 und Lügen, p. das dazulief bei dem Wort Gottes
 nicht sein p. Man versuchte ihn aus Matth. 6, 33.
 das wenn es ein Kind Gottes würde, Gott ihn ansehe
 würde, es würde wie wasser lassen, es würde gewiß
 es Jesus ansehe, p. Er würde es sein von der Erde
 und sagte, die Welt: er ist da p. Man würde ihn
 etwas ansehe zu, und sagte, wenn es diesen der Welt
 Erde ansehe, wolle, so würde es jämmerlich ansehe
 es, gesen, Jesus aber seine und wolle ihn selig machen.
 Er würde zuletzt so etwas stiller. Gott wolle ihn!

Denn 11^{ten} = weil nur wenige Entschlossen, zu sagen, Monatliche
 versammelten man Entschlossen und Entschlossen, im Paradies.
 Beschaffen, welches das ist, das die Worte aus Rom. 11, 22.

